

Malerstadt Schwalenberg, Bild der Woche 5



Alfred Ullmann, Die Schwalenburg, Öl auf Leinwand, 57 x 71 cm, 1915.

Slg. Städtische Galerie Schwalenberg, Foto: U. Heinemann, Detmold

Alfred Ullmann gehört zu den Berliner Künstlern, die als Schüler von Hans Licht nach Schwalenberg kamen. Sein Gemälde „Die Schwalenburg“ von 1915 wirkt skizzenhaft und beinahe unvollendet. Es kam dem Licht-Schüler eindeutig auf das schnelle Einfangen der Stimmung bei Sonnenuntergang an – die schon düstere Farbigkeit des Weges, der Felder und des Waldes, die Burg, die fast nur als Schattenriss auf dem Hügel zu erkennen ist, sich aber deutlich vor der leuchtend gelb-orangen Farbigkeit des Himmels abhebt. Der Pinselduktus ist teils mit sehr schnellen, groben Strichen ausgeführt, die den Bildträger durchschimmern lassen.

Hans Licht war einer der führenden Impressionisten in Berlin Anfang des 20. Jahrhunderts. Er arbeitete mit seinen Schülern viel in der Natur, „Plein-Air“. Es kam ihm in seinem Unterricht hauptsächlich darauf an, dass die Schüler eine bestimmte Stimmung einfingen, z.B. eine Morgen-, Mittags- oder Abendstimmung und diese direkt in den Gassen oder der umgebenden Landschaft auf Papier brachten. Diese Studien wurden dann später im Atelier diskutiert. Hans Licht verlangte nicht, dass seine Schüler ihre Arbeiten vollendeten, er legte vielmehr Wert auf einen gelungenen Ansatz, eine gekonnt eingefangene Stimmung. Dies ist in der Arbeit von Alfred Ullmann deutlich nachzuvollziehen.

Hans Licht reiste bereits 1908 nach Schwalenberg. Er kehrte in den folgenden Jahren immer wieder nach Schwalenberg zurück und erteilte vor Ort auch Mal- und Zeichenunterricht. In seiner privaten Malschule in Berlin bildete er angehende Berufskünstler und Zeichenlehrer aus, unterrichtete aber auch interessierte Laien. Richteten sich seine Malstunden in Schwalenberg zunächst vorrangig an Interessierte vor Ort, brachte er in den folgenden Jahren immer mehr Malschüler aus Berlin mit nach Lippe. Diese Studienreisen waren fester Bestandteil der Ausbildung in seiner Malschule.

Es ist kaum nachvollziehbar, welche der zahlreichen Berliner Schüler Hans Lichts in Schwalenberg arbeiteten. Einige Namen sind dennoch überliefert, zum Beispiel Alfred Ullmann, von dem eine sehr frühe Arbeit aus Schwalenberg erhalten ist.
(Text: M. Granados)